17. Wahlperiode

03.06.2020

Antwort

der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 3578 vom 6. Mai 2020 des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD Drucksache 17/9168

Für wie viele Kinder sind im Kindergartenjahr 2020/2021 in Nordrhein-Westfalen Betreuungsplätze angemeldet und gefördert worden?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Entwicklung der Betreuungsplätze in Nordrhein-Westfalen lässt sich nach den Meldungen der Jugendämter zum Stichtag 15. März aufzeigen. Die Entwicklung der Betreuungszahlen hat für die Kommunen teilweise erhebliche finanzielle Auswirkungen. Für Kinder und Eltern ist ein ausreichendes Platzangebot und die Beitragsfreiheit von Angeboten der frühkindlichen Bildung ein wichtiges Kriterium für gesellschaftliche Teilhabe.

Der Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration hat die Kleine Anfrage 3578 mit Schreiben vom 3. Juni 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

1. Wie hat sich auf Basis der Anmeldungen für das Kita-Jahr 2020/21 die Zahl der Ü3und U3-Betreuungsplätze in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt? (Bitte nach absoluten Zahlen und Betreuungsquote differenzieren.)

Für das Kindergartenjahr 2020/2021 haben die Jugendämter zum 15. März 2020 insgesamt rund 18.500 Plätze mehr gemeldet als zum 15. März 2019 für das laufende Kindergartenjahr.

Die angemeldeten Betreuungsplätze sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kindergartenjahr	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Betreuungsplätze U3	179.472	191.321	202.535	207.737
Betreuungsplätze Ü3	479.361	493.404	508.283	521.563

Datum des Originals: 03.06.2020/Ausgegeben: 09.06.2020

In den folgenden Tabellen ist die Versorgungsquote dargestellt:

	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
U3	37,5%	38,1%	39,5%	39,8%
Ü3	103,6%	105,5%	105,4%	105,3%

Bei der Ü3-Versorgungsquote ist zu beachten, dass die Bevölkerungszahlen jeweils nur für einen gesamten Altersjahrgang vorliegen und die Berechnung der Versorgungsquoten daher für die Ü3-Kinder in der Statistik allgemein bezogen auf die Bevölkerungszahl der drei- bis fünfjährigen Kinder erfolgt.

Die Meldung in KiBiz.web erfolgt nicht nach Altersjahrgängen, sondern anhand des Merkmals "drei Jahre und älter". Aufgrund dieser unterschiedlichen Ausgangswerte kann es bei der errechneten Versorgungsquote zu Werten > 100 % kommen.

2. Wie viele Kinder befinden sich davon im letzten oder vorletzten Kita-Jahr vor Schulbeginn und unterliegen somit der Beitragsfreiheit?

Eine differenzierte Auswertung über die Schuleintrittsdaten der überdreijährigen Kinder erfolgt nicht.

Für die Berechnung der an die Jugendämter zu zahlenden Ausgleichsbeträge für die Elternbeitragsbefreiung wird neben anderen Faktoren die durchschnittliche Verweildauer für überdreijährige Kinder in der Kindertagesbetreuung mit einem Umfang von 3,5 Jahren zugrunde gelegt.

Die sich hieraus ergebende Anzahl der Kindpauschalen für die Vorschulkinder im Kindergartenjahr 2020/2021 sind der Anlage zu entnehmen.

3. Mit welchen Ausgleichszahlungen für den Wegfall der Betreuungsgebühren dürfen die einzelnen Jugendämter in Nordrhein-Westfalen auf Basis der Meldungen für das Kita-Jahr 2020/21 kalkulieren? (Bitte nach Jugendämtern und Ausgleichszahlungen für das erste und das zweite beitragsfreie Jahr differenzieren.)

Die Berechnung der an die Jugendämter zu zahlenden Ausgleichsbeträge für die Elternbeitragsbefreiung erfolgt anhand eines prozentualen Erstattungssatzes, der auf der Grundlage verschiedener Faktoren mit den Kommunalen Spitzenverbänden ausgehandelt wurde.

Der Ausgleichsbetrag der jeweiligen Kommune errechnet sich durch die Anwendung dieses Erstattungssatzes auf den Gesamtbetrag der Kindpauschalen für überdreijährige Kinder im Jugendamtsbezirk.

Der sich daraus ergebende Ausgleichsbetrag je Altersjahrgang ist der Anlage zu entnehmen.

- 4. Wie viele Betreuungsplätze im Kita-Jahr 2020/21 entstehen zusätzlich durch eine Investitionskostenförderung? (Bitte nach Förderprogramm differenzieren.)
- 5. In welcher Höhe wurden investive Mittel für zusätzliche Kita-Plätze im Kita-Jahr 2020/21 zur Verfügung gestellt? (Bitte Gesamtsumme und Durchschnittssumme pro Platz nennen.)

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit dem Pakt für Kinder und Familien in Nordrhein-Westfalen vom 08.01.2019 unterstützt die Landesregierung Kommunen und Träger und garantiert, dass in dieser Legislaturperiode jeder vor Ort notwendige Betreuungsplatz bedarfsgerecht bewilligt und investiv gefördert wird. Durch die Platzausbaugarantie ist sichergestellt, dass der bedarfsgerechte Ausbau von Betreuungsplätzen in Nordrhein-Westfalen flächendeckend umgesetzt werden kann.

Die investive Förderung von Betreuungsplätzen und die damit verbundenen investiven Mittel werden auf Grundlage der aktuell geltenden Förderrichtlinie gewährt. Die Bewilligung der Mittel erfolgt dabei nicht für ein bestimmtes Kindergartenjahr. Vielmehr werden die Mittel entsprechend der jeweiligen Bedarfslagen vor Ort beantragt und entsprechend des Baufortschritts bereitgestellt. Die Bereitstellung der letzten Tranche erfolgt dabei nach Anzeige der abschließenden Fertigstellung der genehmigten baulichen Anlage.

Jugendamtsbezeichnung	Anzahl der rechnerisch auf Vorschulkinder entfallenden Kindpauschalen im Klndergartenjahr 2020/2021	Elternbeitragsausgleich pro Jahrgang
Aachen	1.705	2.611.274 €
Ahaus	343	442.754 €
Ahlen	432	606.497 €
Alsdorf	369	553.233 €
Altena	113	154.660 €
Arnsberg	613	834.812 €
Bad Honnef	175	259.383 €
Bad Oeynhausen	375	521.265 €
Bad Salzuflen	438	593.251 €
Beckum	291	369.659 €
Bedburg	213	313.167 €
Bergheim	618	806.616 €
Bergisch Gladbach	859	1.168.112 €
Bergkamen	418	539.428 €
Bielefeld	2.828	3.780.883 €
Bocholt	613	828.323 €
Bochum	2.616	3.451.196 €
Bonn	2.701	3.886.701 €
Borken	382	544.136 €
Bornheim	455	659.121 €
Bottrop	987	1.331.046 €
Brühl	380	546.413 €
Bünde	361	486.553 €
Castrop-Rauxel	502	689.939 €
Coesfeld	319	463.295 €
Datteln	278	397.036 €
Detmold	624	873.309 €
Dinslaken	540	760.735 €
Dormagen	529	797.569 €
Dorsten	566	837.510 €
Dortmund	5.076	6.757.793 €
Duisburg	4.122	5.363.344 €
Dülmen	386	545.526 €
Düren	744	1.057.921 €
Düsseldorf	5.307	7.852.468 €
Elsdorf	175	243.849 €
Emmerich	248	365.088 €
Emsdetten	299	428.427 €
Ennepetal	335	460.410 €
Erftstadt	424	588.926 €
Erkelenz	363	482.111 €
Erkrath	365	526.747 €
Eschweiler	491	753.983 €
Essen	4.689	6.543.179 €
Frechen	444	633.604 €
Geilenkirchen	234	347.229 €

Kleine Anfrage 3578

Geldern	265	360.444 €
Gelsenkirchen	2.076	2.546.314 €
Gevelsberg	242	339.244 €
Gladbeck	612	754.604 €
Goch	295	421.639 €
Greven	383	545.910 €
Grevenbroich	510	656.146 €
Gronau	442	578.508 €
Gronau Gummersbach	405	539.682 €
Gütersloh	860	1.148.346 €
Haan	271	400.972 €
Hagen	1.497	1.971.760 €
Haltern	312	415.336 €
Hamm	1.544 443	2.118.837 €
Hattingen	_	570.071 €
Heiligenhaus	218	301.674 €
Heinsberg	339	476.177 €
Hemer	281	357.098 €
Hennef	408	542.498 €
Herdecke	178	254.099 €
Herford	556	778.893 €
Herne	1.160	1.661.197 €
Herten	450	594.964 €
Herzogenrath	350	509.887 €
Hilden	417	604.327 €
Hochsauerlandkreis	986	1.365.628 €
Hückelhoven	355	457.095 €
Hürth	504	709.020 €
Ibbenbüren	436	602.932 €
Iserlohn	702	950.835 €
Kaarst	363	510.141 €
Kamen	305	384.010 €
Kamp-Lintfort	336	476.892 €
Kempen	256	347.189 €
Kerpen	595	809.644 €
Kevelaer	228	324.256 €
Kleve	421	613.496 €
Köln	9.161	14.047.783 €
Königswinter	321	464.017 €
Krefeld	1.774	2.588.990 €
Kreis Borken	1.566	2.153.375 €
Kreis Coesfeld	1.235	1.790.445 €
Kreis Düren	1.491	2.225.235 €
Kreis Euskirchen	1.646	2.175.700 €
Kreis Gütersloh	1.626	2.264.013 €
Kreis Heinsberg	787	1.164.411 €
Kreis Herford	776	1.121.080 €
Kreis Höxter	1.027	1.432.448 €
Kreis Kleve	1.096	1.568.501 €
Kreis Lippe	1.145	1.527.665 €
Kreis Minden-Lübbecke	1.119	1.527.466 €
Kreis Olpe	1.092	1.601.933 €

Kleine Anfrage 3578

Kreis Paderborn	1.413	2.071.229 €
Kreis Siegen-Wittgenstein	1.474	1.949.614 €
Kreis Soest	1.317	1.845.476 €
Kreis Steinfurt	2.157	3.012.130 €
Kreis Unna	447	607.541 €
Kreis Viersen	773	1.123.210 €
Kreis Warendorf	1.422	1.845.389 €
Kreis Wesel	979	1.321.556 €
Lage	278	355.131 €
Langenfeld	490	694.102€
Leichlingen	219	311.392 €
Lemgo	317	439.328 €
Leverkusen	1.351	1.938.592 €
Lippstadt	580	820.683 €
Lohmar	250	335.239 €
Löhne	315	427.539 €
Lüdenscheid	564	766.036 €
Lünen	673	882.457 €
Märkischer Kreis	808	1.038.317 €
Marl	638	848.064 €
Meckenheim	220	295.085 €
Meerbusch	489	683.094 €
Menden	387	501.892 €
Mettmann	346	498.149 €
Minden	678	938.316 €
Moers	815	1.064.225 €
Mönchengladbach	2.261	3.243.215 €
Monheim	427	636.145 €
Mülheim/Ruhr	1.307	1.830.086 €
Münster	2.446	3.554.340 €
Nettetal	327	474.867 €
Neuss	1.505	2.211.981 €
Niederkassel	349	522.018 €
Oberbergischer Kreis	1.200	1.706.913 €
Oberhausen	1.670	2.179.446 €
Oelde	228	283.997 €
Oer-Erkenschwick	214	279.474 €
Overath	225	339.421 €
Paderborn	1.274	1.804.631 €
Plettenberg	185	256.319 €
Porta Westfalica	268	353.295 €
Pulheim	465	664.878 €
Radevormwald	162	229.006 €
Ratingen	752	1.023.636 €
Recklinghausen	897	1.158.654 €
Remscheid	957	1.480.560 €
Rheda-Wiedenbrück	391	535.321 €
Rheinbach	207	278.982 €
Rheinberg	223	296.024 €
Rheine	647	913.544 €
Rheinisch Bergischer Kreis	429	602.452 €
Rhein-Kreis-Neuss	661	930.252 €

Kleine Anfrage 3578

Rhein-Sieg-Kreis	1.245	1.738.629 €
Rösrath	243	352.226 €
Schmallenberg	190	240.598 €
Schwelm	258	354.745 €
Schwerte	357	477.416 €
Selm	191	257.142 €
Siegburg	358	517.501 €
Siegen	816	1.136.971 €
Soest	417	593.831 €
Solingen	1.336	2.007.023 €
Sprockhövel	179	243.269 €
St. Augustin	489	717.730 €
Städteregion Aachen	543	746.286 €
Stolberg	463	646.226 €
Sundern	221	315.678 €
Troisdorf	667	946.590 €
Unna	464	619.297 €
Velbert	688	995.565 €
Verl	235	314.519 €
Viersen	633	853.275 €
Voerde	279	403.442 €
Waltrop	228	299.597 €
Warstein	193	257.210 €
Werdohl	145	183.158 €
Wermelskirchen	327	433.782 €
Werne	228	303.717 €
Wesel	487	703.886 €
Wesseling	331	487.528 €
Wetter	190	245.407 €
Wiehl	181	256.709 €
Willich	397	541.565 €
Wipperfürth	175	233.808 €
Witten	721	1.050.147 €
Wülfrath	163	240.854 €
Wuppertal	2.992	3.923.421 €
Würselen	324	477.352 €
	147.641	206.230.650 €